

# Zwischenbericht Januar – September 2004

# Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	ungeprüft	
	30.9.2003	30.9.2004
<b>Swisscom-Gruppe</b>		
Nettoumsatz	7 469	7 525
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3 525	3 401
in % Nettoumsatz	% 47,2	45,2
Betriebsergebnis (EBIT)	2 258	2 091
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	1 487	1 379
Reingewinn	1 374	1 138
Eigenkapital	7 505	6 915
Eigenkapitalquote <sup>1)</sup>	% 46,7	45,8
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen <sup>2)</sup>	Anzahl 16 214	15 644
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen <sup>3)</sup>	Anzahl 16 659	15 695
Umsatz pro Mitarbeitenden	in Tausend CHF 448	479
EBITDA pro Mitarbeitenden	in Tausend CHF 212	217
Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit	3 470	3 035
Equity Free Cash Flow <sup>4)</sup>	1 509	2 573
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	772	775
Nettofinanzmittel <sup>5)</sup>	(276)	(2 063)

<sup>1)</sup> Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

<sup>2)</sup> Per 30. September 2003 und 2004 sind 327 bzw. 461 Vollzeitstellen von Worklink nicht berücksichtigt.

<sup>3)</sup> In den ersten neun Monaten 2003 und 2004 sind 283 bzw. 413 Vollzeitstellen von Worklink nicht berücksichtigt.

<sup>4)</sup> Definition Equity Free Cash Flow: Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

<sup>5)</sup> Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen.

Am 8. Juni 2004 vollzog Swisscom den Verkauf ihrer Beteiligung an debitel. Im Konzernabschluss von Swisscom wird deshalb debitel als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

## Zusammenfassung

Swisscom steigerte per 30. September 2004 den Umsatz um 0,7% auf CHF 7 525 Millionen. Die Umsätze von Fixnet und Mobile nahmen um 0,2% bzw. 5,3% zu, wogegen der Umsatz von Enterprise Solutions um 6,9% abnahm. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) nahm im Vergleich zum Vorjahr um 3,5% auf CHF 3 401 Millionen ab. Zunahmen im Betriebsergebnis von Fixnet um CHF 37 Millionen und Enterprise Solutions um CHF 39 Millionen stehen Abnahmen bei Mobile um CHF 54 Millionen, beim Segment Übrige um CHF 17 Millionen und beim Segment Corporate um CHF 129 Millionen gegenüber.

Die Entwicklung der einzelnen Segmente für die ersten neun Monate 2003 und 2004 ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	Nettoumsatz <sup>1) 2)</sup>			EBITDA <sup>2)</sup>		
	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Fixnet	4 277	4 284	0,2%	1 626	1 663	2,3%
Mobile	3 095	3 260	5,3%	1 554	1 500	-3,5%
Enterprise Solutions	909	846	-6,9%	62	101	62,9%
Übrige	980	937	-4,4%	180	163	-9,4%
Corporate	496	458	-7,7%	103	(26)	-
Intercompany	(2 288)	(2 260)	-1,2%	-	-	-
<b>Total</b>	<b>7 469</b>	<b>7 525</b>	<b>0,7%</b>	<b>3 525</b>	<b>3 401</b>	<b>-3,5%</b>

<sup>1)</sup> Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

<sup>2)</sup> Ohne nicht weitergeführter Geschäftsbereich (debitel).

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Überleitung von EBITDA zu Reingewinn für die ersten neun Monate 2003 und 2004:

In Millionen CHF	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
<b>EBITDA</b>	<b>3 525</b>	<b>3 401</b>	<b>(124)</b>
Abschreibungen	(1 237)	(1 273)	(36)
<b>EBIT vor Abschreibungen Goodwill</b>	<b>2 288</b>	<b>2 128</b>	<b>(160)</b>
Abschreibungen Goodwill	(30)	(37)	(7)
<b>EBIT</b>	<b>2 258</b>	<b>2 091</b>	<b>(167)</b>
Finanzaufwand	(169)	(147)	22
Finanzertrag	104	114	10
Ertragssteuern	(439)	(423)	16
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	25	9	(16)
Minderheitsanteile	(292)	(265)	27
<b>Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>1 487</b>	<b>1 379</b>	<b>(108)</b>
Ergebnis aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel) <sup>1)</sup>	(113)	(241)	(128)
<b>Reingewinn</b>	<b>1 374</b>	<b>1 138</b>	<b>(236)</b>

<sup>1)</sup> 2004 ist die Ausbuchung des seit dem Kauf von debitel im Jahr 1999 angefallenen Fremdwährungsverlustes von CHF 238 Millionen und das Periodenergebnis (Gewinn) von debitel bis zum Verkauf von CHF 5 Millionen enthalten.

Die ordentlichen Abschreibungen nahmen gegenüber dem Vorjahr ab. Im dritten Quartal 2004 wurde im Segment Fixnet eine ausserplanmässige Wertminderung (Impairment) von CHF 150 Millionen als Folge einer Neu beurteilung der Werthaltigkeit der Anlagen des internationalen Transit- und Terminierungsgeschäfts erfasst. Weitere Informationen sind der Erläuterung 5 im Anhang zu entnehmen.

Im Juni 2004 vollzog Swisscom den Verkauf von debitel. Im Zwischenbericht wird debitel als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf von debitel fiel ein Verlust von CHF 246 Millionen an. Im Wesentlichen ist dieser Verlust auf die Ausbuchung der seit dem Kauf im Jahr 1999 angefallenen und bisher ergebnisneutral im Eigenkapital verbuchten Fremdwährungsverluste von CHF 238 Millionen zurückzuführen. Weitere Informationen sind der Erläuterung 6 im Anhang zu entnehmen.

Der Reingewinn nahm als Folge des tieferen Betriebsergebnis (EBITDA) und der Fremdwährungsverluste im Zusammenhang mit dem Verkauf von debitel um CHF 236 Millionen ab.

Für das laufende Jahr erwartet Swisscom ohne die debitel-Gruppe einen konsolidierten Umsatz von rund CHF 10 Milliarden und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von mindestens CHF 4,3 Milliarden. Die Investitionen werden im Jahr 2004 bei rund CHF 1,2 Milliarden liegen.

## Fixnet

In Millionen CHF	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	350	331	-5,4%
Verkehr Fix-to-Mobile	348	352	1,1%
Verkehr Internet	123	85	-30,9%
Verkehr International	172	173	0,6%
<b>Total Verkehr Retail</b>	<b>993</b>	<b>941</b>	<b>-5,2%</b>
Verkehr Wholesale	511	509	-0,4%
Verkehr Übrige	137	122	-10,9%
Anschlussgebühren	1 271	1 397	9,9%
Übrige Umsätze	493	446	-9,5%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>3 405</b>	<b>3 415</b>	<b>0,3%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	872	869	-0,3%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>4 277</b>	<b>4 284</b>	<b>0,2%</b>
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	2 651	2 621	-1,1%
<b>EBITDA</b>	<b>1 626</b>	<b>1 663</b>	<b>2,3%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>38,0</i>	<i>38,8</i>	
Abschreibungen	808	836	3,5%
<b>EBIT vor Abschreibungen Goodwill</b>	<b>818</b>	<b>827</b>	<b>1,1%</b>
Abschreibungen Goodwill	5	5	-
<b>EBIT</b>	<b>813</b>	<b>822</b>	<b>1,1%</b>

Anschlüsse in Tausend	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
PSTN-Anschlüsse	3 117	3 029	-2,8%
ISDN-Anschlüsse	927	925	-0,2%
<b>Total Anschlüsse PSTN / ISDN</b>	<b>4 044</b>	<b>3 954</b>	<b>-2,2%</b>
ADSL-Anschlüsse Retail	216	431	99,5%
ADSL-Anschlüsse Wholesale	167	286	71,3%
<b>Total Anschlüsse Breitband</b>	<b>383</b>	<b>717</b>	<b>87,2%</b>

Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	5 778	5 434	-6,0%
Verkehr Fix-to-Mobile	716	717	0,1%
Verkehr Internet	3 716	2 599	-30,1%
<b>Total Verkehr National</b>	<b>10 210</b>	<b>8 750</b>	<b>-14,3%</b>
Verkehr International	722	715	-1,0%
<b>Total Verkehr Retail</b>	<b>10 932</b>	<b>9 465</b>	<b>-13,4%</b>

Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Verkehr National	13 365	12 747	-4,6%
Verkehr International Incoming	1 227	1 120	-8,7%
Verkehr International Termination	924	1 135	22,8%
<b>Total Verkehr International</b>	<b>2 151</b>	<b>2 255</b>	<b>4,8%</b>
<b>Total Verkehr Wholesale</b>	<b>15 516</b>	<b>15 002</b>	<b>-3,3%</b>

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	427	293	-31,4%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	7 891	7 620	-3,4%

Der Umsatz von Fixnet mit externen Kunden stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,3% auf CHF 3 415 Millionen. Das starke Umsatzwachstum bei den Breitbandanschlüssen (ADSL) wurde durch Umsatzrückgänge in den übrigen Bereichen neutralisiert.

Der Umsatz des Verkehrs Retail nahm um 5,2% auf CHF 941 Millionen ab. Der Rückgang ist vor allem auf die anhaltende Substitution durch Mobilfunk und die Migration von Internet-Verkehr auf ADSL zurückzuführen.

Beim Verkehr Wholesale sank der Umsatz um 0,4% auf CHF 509 Millionen. Einer Zunahme auf Grund höherer Volumen im Bereich International Termination standen Abnahmen als Folge einer Preisreduktion der regulierten nationalen Interkonnektionspreise und tieferer Volumen im Bereich International Incoming gegenüber.

Der Umsatz bei den Anschlussgebühren stieg dank der weiter wachsenden Anzahl Breitbandanschlüsse (ADSL) um 9,9% auf CHF 1 397 Millionen. Die Zahl der ADSL-Anschlüsse nahm gegenüber dem Vorjahr um 87,2% auf 717 000 Anschlüsse zu. Vom Bestand entfallen 431 000 Anschlüsse auf Bluewin Retail-Kunden und 286 000 Anschlüsse auf Kunden von anderen Anbietern. Die Position Anschlussgebühren umfasst Gebühren für analoge und digitale Anschlüsse, Breitbandanschlüsse (ADSL) von Retail- und Wholesale-Kunden sowie Internet-Abonnementsgebühren.

Der Umsatzrückgang beim Umsatz Übrige um 9,5% auf CHF 446 Millionen ist auf den Verkauf der Beteiligung an Telecom FL AG im Oktober 2003 und tiefere Umsätze bei den Mietleitungen zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand von Fixnet nahm gegenüber dem Vorjahr um 1,1% auf CHF 2 621 Millionen ab, was vor allem auf den tieferen Personalbestand und reduzierte Aufwendungen für Stellenabbaumassnahmen zurückzuführen ist. In den ersten neun Monaten 2004 betrug die Kosten für Stellenabbau CHF 25 Millionen (Vorjahr CHF 53 Millionen).

Der EBITDA stieg vor allem als Folge tieferer Kosten für Stellenabbau um 2,3% auf CHF 1 663 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 38,8% (Vorjahr 38,0%).

Der anhaltende Preis- und Margenzerfall im internationalen Terminierungs- und Transitgeschäft hat zu einer Neubeurteilung der Werthaltigkeit der Anlagen des internationalen Wholesalegeschäfts geführt. Im dritten Quartal 2004 wurde eine ausserplanmässige Wertminderung (Impairment) von CHF 150 Millionen auf diesen Anlagen gebucht. Weitere Informationen sind der Erläuterung 5 im Anhang zu entnehmen.

Für das Jahr 2004 rechnet Fixnet gegenüber dem Vorjahr mit einem Umsatzrückgang, aber einem EBITDA in Höhe des Vorjahres.

## Mobile

In Millionen CHF	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Connectivity Voice	1 671	1 724	3,2%
Connectivity Data und Value Added Services	342	385	12,6%
Base Fee	513	518	1,0%
Übrige Umsätze	109	131	20,2%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>2 635</b>	<b>2 758</b>	<b>4,7%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	460	502	9,1%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>3 095</b>	<b>3 260</b>	<b>5,3%</b>
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	1 541	1 760	14,2%
<b>EBITDA</b>	<b>1 554</b>	<b>1 500</b>	<b>-3,5%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>50,2</i>	<i>46,0</i>	
Abschreibungen	234	269	15,0%
<b>EBIT</b>	<b>1 320</b>	<b>1 231</b>	<b>-6,7%</b>

Teilnehmerbestand in Tausend	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Postpaid	2 353	2 484	5,6%
Prepaid	1 383	1 461	5,6%
<b>Total</b>	<b>3 736</b>	<b>3 945</b>	<b>5,6%</b>

	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
ARPU in CHF	82	81	-1,2%
Anzahl SMS in Millionen	1 350	1 502	11,3%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	280	354	26,4%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2 435	2 506	2,9%

Mobile steigerte den Umsatz mit externen Kunden im Vergleich zum Vorjahr vor allem als Folge der gestiegenen Anzahl Teilnehmer um 4,7% auf CHF 2 758 Millionen.

Die Umsatzzunahme im Bereich Connectivity Voice um 3,2% auf CHF 1 724 Millionen ist auf die Ausweitung der Kundenbasis sowie Outbound Roaming zurückzuführen, die den Umsatzverlust auf Grund der Vertragsauflösung Mitte 2003 zwischen Mobile und einem anderen Mobilfunknetzbetreiber für das nationale Roaming überkompensieren konnten. Die Anzahl Teilnehmer wuchs gegenüber dem Vorjahr um netto 209 000 auf 3 945 000. Die Zunahme ist insbesondere auf die erfolgreiche Einführung von Vodafone live! zurückzuführen. Dagegen nahm der durchschnittliche Umsatz pro Kunde und Monat (ARPU) von CHF 82 auf CHF 81 und die durchschnittliche Anzahl verrechneter Minuten pro Kunde und Monat (AMPU) gegenüber dem Vorjahr von 122 Minuten auf 119 Minuten ab.

Der Umsatz im Bereich Connectivity Data und Value Added Services stieg gegenüber dem Vorjahr um 12,6% auf CHF 385 Millionen. Die Zunahme ist vor allem auf die erhöhte Kundenzahl und die Direktabrechnung von SMS mit anderen Netzbetreibern zurückzuführen.

Die Zunahme beim Umsatz Übrige gegenüber dem Vorjahr betrug 20,2% oder CHF 22 Millionen und ist hauptsächlich auf die erhöhte Anzahl verkaufter Endgeräte zurückzuführen.

Der Umsatz mit anderen Segmenten nahm um 9,1% zu, weil die Lieferungen von Endgeräten an die Swisscom Shops (Segment Fixnet) höher ausfielen.

Der Betriebsaufwand von Mobile stieg gegenüber dem Vorjahr um 14,2% auf CHF 1 760 Millionen. Der Nettoanstieg der Anzahl Teilnehmer war wesentlich höher als in den ersten neun Monaten von 2003, was zu höheren Kosten für Kundenakquisition und -bindung sowie höheren Aufwendungen für den Einkauf von Endgeräten führte. Entsprechend der Umsatzzunahme stieg zudem der Aufwand für den Netzzugang.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) nahm vor allem auf Grund der mit dem Teilnehmeranstieg verbundenen erhöhten Aufwendungen und der Vertragsauflösung National Roaming um 3,5% auf CHF 1 500 Millionen ab. Die EBITDA-Marge ging in Folge dieser Effekte von 50,2% auf 46,0% zurück.

Die Investitionen liegen CHF 74 Mio. oder 26,4% über dem Vorjahr als Folge höherer Investitionen im Zusammenhang mit dem Aufbau eines flächendeckenden mobilen Breitbandnetz, insbesondere EDGE (Enhanced Data Rates for GSM Evolution).

Mobile erwartet für das Jahr 2004 in Folge der vorerwähnten Effekte einen Anstieg des Umsatzes und einen EBITDA in Höhe des Vorjahrs.

## Enterprise Solutions

In Millionen CHF	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	102	83	-18,6%
Verkehr Fix-to-Mobile	104	93	-10,6%
Verkehr International	56	50	-10,7%
<b>Total Verkehr</b>	<b>262</b>	<b>226</b>	<b>-13,7%</b>
Networking	393	351	-10,7%
Inhouse und Processes	67	61	-9,0%
Übrige Umsätze	90	102	13,3%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>812</b>	<b>740</b>	<b>-8,9%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	97	106	9,3%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>909</b>	<b>846</b>	<b>-6,9%</b>
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	847	745	-12,0%
<b>EBITDA</b>	<b>62</b>	<b>101</b>	<b>62,9%</b>
Marge in % Nettoumsatz	6,8	11,9	
Abschreibungen	27	11	-59,3%
<b>EBIT</b>	<b>35</b>	<b>90</b>	<b>157,1%</b>

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	1 491	1 349	-9,5%
Verkehr Fix-to-Mobile	229	210	-8,3%
<b>Total Verkehr National</b>	<b>1 720</b>	<b>1 559</b>	<b>-9,4%</b>
Verkehr International	286	270	-5,6%
<b>Total Verkehr National und International</b>	<b>2 006</b>	<b>1 829</b>	<b>-8,8%</b>

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	8	11	37,5%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	1 027	911	-11,3%

Der Umsatz mit externen Kunden nahm gegenüber dem Vorjahr um 8,9% auf CHF 740 Millionen ab.

Der Umsatz im Bereich Verkehr sank um 13,7% auf CHF 226 Millionen und ist hauptsächlich auf die Substitution durch Mobilfunk sowie auf tiefere Volumen und Preise als Folge des steten Konkurrenzdrucks zurückzuführen.

Im Bereich Networking resultierte die Umsatzabnahme um 10,7% auf CHF 351 Millionen hauptsächlich als Folge geringerer Volumen und Preise aus dem Mietleitungsgeschäft. Die Volumen und Preise sanken auf Grund des Konkurrenzdrucks und der Migration von bestehenden Produkten auf Internet (IP) basierte Dienstleistungen.

Der Umsatz im Bereich Inhouse und Processes nahm um 9,0% auf CHF 61 Millionen ab und ist hauptsächlich auf tiefere Umsätze bei Business Numbers zurückzuführen.

Die Umsatzzunahme beim Übrigen Umsatz von 13,3% auf CHF 102 Millionen resultierte vor allem aus höheren Umsätzen von Outsourcing-Dienstleistungen für Geschäftskunden.

Die Abnahme des Betriebsaufwandes um 12,0% ist hauptsächlich auf das umsatzbedingt geringere Einkaufsvolumen, Kosteneinsparungen und tiefere Aufwendungen für Stellenabbau zurückzuführen. Diese betragen in den ersten neun Monaten 2004 minus CHF 2 Millionen (Vorjahr CHF 32 Millionen).

Der EBITDA stieg auf Grund der vorerwähnten Effekte um CHF 39 Millionen auf CHF 101 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 11,9% (Vorjahr 6,8%).

Für 2004 rechnet Enterprise Solutions auf Grund des anhaltenden Preis- und Konkurrenzdrucks mit einem tieferen Umsatz. Im vierten Quartal 2004 werden die Kosten des angekündigten Stellenabbaus erfasst. Trotzdem wird ein EBITDA mindestens in Höhe des Vorjahrs erwartet.

Swisscom Enterprise Solutions wird auf den 1. Januar 2005 mit der Swisscom Systems fusioniert und in der Berichterstattung ab 2005 als Segment Swisscom Solutions ausgewiesen.

## Übrige

In Millionen CHF	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Swisscom Systems AG	260	216	-16,9%
Swisscom IT Services AG	158	144	-8,9%
Swisscom Broadcast AG	112	112	-
Billag Gruppe	38	81	113,2%
Übrige Umsätze	1	5	400,0%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>569</b>	<b>558</b>	-1,9%
Umsatz mit anderen Segmenten	411	379	-7,8%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>980</b>	<b>937</b>	-4,4%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	800	774	-3,3%
<b>EBITDA</b>	<b>180</b>	<b>163</b>	-9,4%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>18,4</i>	<i>17,4</i>	
Abschreibungen	122	118	-3,3%
<b>EBIT vor Abschreibungen Goodwill</b>	<b>58</b>	<b>45</b>	-22,4%
Abschreibungen Goodwill	25	32	28,0%
<b>EBIT</b>	<b>33</b>	<b>13</b>	-60,6%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	47	108	129,8%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	3 884	3 696	-4,8%

Das Segment Übrige umfasst die Gruppengesellschaften Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG und Swisscom Eurospot AG sowie die Billag Gruppe.

Der Umsatz mit externen Kunden sank im Vergleich zum Vorjahr um 1,9% auf CHF 558 Millionen. Die Abnahme ist auf tiefere Umsätze von Swisscom Systems und Swisscom IT Services in Folge des schwachen konjunkturellen Umfelds zurückzuführen. Der Umsatz von Billag nahm auf Grund der im Dezember 2003 akquirierten Billag Card Services AG zu.

Der Betriebsaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr entsprechend der Umsatzentwicklung und tieferem Personalaufwand in Folge eines tieferen Personalbestandes ab. Weiter sind im Betriebsaufwand Kosten für den Aufbau des internationalen WLAN-Geschäfts von Swisscom Eurospot enthalten.

Die starke Zunahme der Investitionen steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Aufbau des internationalen WLAN-Geschäfts.

Für das Jahr 2004 wird für das Segment Übrige mit einem Umsatz in Höhe des Vorjahres und auf Grund von tieferen Aufwendungen für Stellenabbau massnahmen mit einem höheren EBITDA gerechnet.

Swisscom Systems wird auf den 1. Januar 2005 mit Swisscom Enterprise Solutions fusioniert und in der Berichterstattung ab 2005 als Segment Swisscom Solutions ausgewiesen.

## Corporate

In Millionen CHF	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>48</b>	<b>54</b>	12,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	448	404	-9,8%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>496</b>	<b>458</b>	-7,7%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	393	484	23,2%
<b>EBITDA</b>	<b>103</b>	<b>(26)</b>	-
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>20,8</i>	<i>-5,7</i>	
Abschreibungen	46	39	-15,2%
<b>EBIT</b>	<b>57</b>	<b>(65)</b>	-

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	10	9	-10,0%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	977	911	-6,8%

Das Segment «Corporate» umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Immobiliengesellschaft und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG.

Die Abnahme des EBITDA um CHF 129 Millionen ist auf eine erfolgswirksame Auflösung einer Rückstellung für Abbruch- und Instandstellungskosten im zweiten Quartal 2003 von CHF 22 Millionen, auf den höheren Nettoaufwand für Stellenabbau und tiefere Umsätze mit anderen Gruppengesellschaften zurückzuführen. In den ersten neun Monaten 2004 betrug der Nettoaufwand für Stellenabbau CHF 66 Millionen (Vorjahr CHF 1 Millionen).

Für das Jahr 2004 wird auf Grund des oben erwähnten Effekts im Zusammenhang mit der Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG mit einem negativen EBITDA gerechnet.

## Stellenabbau

In Millionen CHF	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Fixnet	53	25	(28)
Enterprise Solutions	32	(2)	(34)
Übrige	4	(1)	(5)
Corporate	14	1	(13)
Elimination (Segment Corporate)	(58)	(10)	48
<b>Total Aufwand für Stellenabbau Konzern <sup>1)</sup></b>	<b>45</b>	<b>13</b>	<b>(32)</b>

<sup>1)</sup> Enthalten in Segment Corporate minus CHF 9 Millionen (Vorjahr minus CHF 44 Millionen).

Der Aufwand für Stellenabbau wird bei den einzelnen Segmenten erfasst, sobald der betroffene Mitarbeitende persönlich informiert oder der detaillierte Stellenabbauplan dem Personal kommuniziert worden ist. Der entsprechende Aufwand belief sich in den ersten neun Monaten 2004 auf 23 CHF Millionen (Vorjahr CHF 103 Millionen). Darin sind Kosten von CHF 10 Millionen (Vorjahr CHF 58 Millionen) für Mitarbeitende enthalten, die gemäss dem Sozialplan Anrecht auf Übertritt in die Beschäftigungsgesellschaft Worklink haben oder die in einer anderen Organisationseinheit von Swisscom eine neue Stelle gefunden haben. Diese Kosten qualifizieren nach IFRS nicht für die Bildung von Rückstellungen, weil das Arbeitsverhältnis mit den betreffenden Mitarbeitenden nicht beendet wurde. Diese nicht rückstellbaren Kosten wurden im Segment Corporate wieder ergebniswirksam eliminiert.

In Millionen CHF	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Lohnaufwand Worklink-Teilnehmende	36	63	27
Übriger Personal- und Betriebsaufwand	16	22	6
Ertrag aus Personalverleih	(7)	(10)	(3)
<b>Nettoaufwand PersPec / Worklink (Segment Corporate)</b>	<b>45</b>	<b>75</b>	<b>30</b>
Total Aufwand für Stellenabbau Konzern	45	13	(32)
<b>Total Nettoaufwand für Stellenabbau und PersPec / Worklink Konzern <sup>1)</sup></b>	<b>90</b>	<b>88</b>	<b>(2)</b>

<sup>1)</sup> Enthalten in Segment Corporate CHF 66 Millionen (Vorjahr CHF 1 Million).

In den ersten neun Monaten 2004 sind Nettoaufwendungen für Stellenabbau von CHF 88 Millionen (Vorjahr CHF 90 Millionen) angefallen. Der Nettoaufwand für PersPec Personal Perspectives AG (PersPec) und Worklink betrug CHF 75 Millionen (Vorjahr CHF 45 Millionen). Darin sind Lohn- und Sozialversicherungsaufwendungen für PersPec und Worklink von CHF 63 Millionen (Vorjahr CHF 36 Millionen) enthalten. Der übrige Personal- und Betriebsaufwand umfasst Kosten für Personal und Infrastruktur im Zusammenhang mit dem Betrieb von PersPec und Worklink sowie Vorsorgeaufwand (IFRS) für die PersPec- und Worklink-Teilnehmenden.

## Ertragssteuern

In den ersten neun Monaten 2004 betrug der Ertragssteueraufwand CHF 423 Millionen (Vorjahr CHF 439 Millionen), was einem tatsächlichen Ertragssteuersatz von 20,6% (Vorjahr 20,0%) entspricht.

## Assoziierte Gesellschaften

Diese Position beinhaltet vor allem die 49%-Beteiligung an der PubliDirect Holding AG. Im Vorjahr war zudem die im Dezember 2003 veräusserte Beteiligung an der indirekt über TelSource N.V. gehaltenen Beteiligung an Cesky Telecom enthalten. In den ersten neun Monaten 2004 betrug das anteilige Ergebnis assoziierter Gesellschaften CHF 9 Millionen (Vorjahr CHF 25 Millionen).

## Equity Free Cash Flow

In Millionen CHF	30.9.2003	30.9.2004	Veränderung
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit	3 470	3 035	(435)
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(772)	(775)	(3)
Nettoeinnahmen aus Verkauf von debitel	-	573	573
Nettoinvestitionen in übrige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen	(54)	83	137
Rückzahlung und Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten, netto	(750)	(4)	746
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre	(390)	(360)	30
Übrige Geldflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	5	21	16
<b>Equity Free Cash Flow</b>	<b>1 509</b>	<b>2 573</b>	<b>1 064</b>

Der Equity Free Cash Flow erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1 064 Millionen auf CHF 2 573 Millionen. Den tieferen Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit standen höhere Nettoeinnahmen aus übrigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen, tiefere Zahlungen an Minderheitsaktionäre und tiefere Rückzahlungen von Finanzschulden sowie die Nettoeinnahmen aus dem Verkauf von debitel gegenüber. Die Abnahme der Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit ist auf einen tieferen EBITDA, auf die Zunahme des Nettoumlaufvermögens und höhere Ertragssteuerzahlungen zurückzuführen. Im Vorjahr sind CHF 750 Millionen aus einer Darlehensrückzahlung an die Schweizer Post enthalten, die 2004 entfallen. Die Nettoeinnahmen aus dem Verkauf von debitel beinhalten den Verkaufserlös abzüglich der aufgeschobene Kaufpreiszahlung von EUR 30 Millionen (rund CHF 45 Millionen), die im vierten Quartal 2004 erwartet wird, den Kauf von 2% der debitel Aktien von ElectronicPartner, die gewährten Darlehen (Vendor Loan Notes) und die Transaktionskosten.

## Minderheitsanteile

Die Minderheitsanteile am Ergebnis und am Kapital von Gruppengesellschaften betreffen hauptsächlich den 25% Anteil von Vodafone an Swisscom Mobile AG. In den ersten neun Monaten 2004 betrug das anteilige Ergebnis der Minderheiten am Ergebnis CHF 265 Millionen (Vorjahr CHF 292 Millionen). In den ersten neun Monaten 2004 wurden CHF 360 Millionen (Vorjahr 390 CHF Millionen) an Minderheitsaktionäre ausgeschüttet.

## debitel

Am 8. Juni 2004 vollzog Swisscom den Verkauf ihrer Beteiligung an debitel an die Telco Holding S.à.r.l. Hinter der Telco Holding S.à.r.l. stehen Fonds, die von der Private Equity Gesellschaft Permira beraten werden. Der Verkaufspreis für 95% der debitel Aktien, einschliesslich eines vorab im April 2004 von ElectronicPartner (EP) erworbenen 2% Anteils, betrug EUR 640 Millionen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf gewährt Swisscom einer 100% Tochtergesellschaft der Telco Holding S.à.r.l. zwei Darlehen (Vendor Loan Notes) in Höhe von zusammen EUR 210 Millionen. Abzüglich dieser Darlehen fliessen Swisscom aus der Veräusserung des Anteils debitel im Jahr 2004 EUR 430 Millionen zu. Der Veräusserungsverlust betrug CHF 246 Millionen. Darin enthalten ist die bereits früher kommunizierte Ausbuchung des seit dem Kauf von debitel im Jahr 1999 angefallen und bisher im Eigenkapital ergebnisneutral verbuchten Fremdwährungsverlustes von CHF 238 Millionen. debitel wird im Konzernabschluss von Swisscom als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen. Weitere Informationen sind der Erläuterung 6 im Anhang zu entnehmen.

## Aktienrückkauf

Swisscom lancierte Ende Mai 2004 einen Aktienrückkauf in Höhe von bis zu CHF 2 Milliarden. Der Aktienrückkauf erfolgt über die zweite Handelslinie. Per 30. September 2004 wurden 2 996 000 bzw. 4,5% der Aktien für insgesamt CHF 1 238 Millionen zum Durchschnittspreis von CHF 413 pro Aktie zurückgekauft.

## Ausblick

Für das laufende Jahr erwartet Swisscom ohne die debitel-Gruppe einen konsolidierten Umsatz von rund CHF 10 Milliarden und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von mindestens CHF 4,3 Milliarden. Die Investitionen werden im Jahr 2004 bei rund CHF 1,2 Milliarden liegen.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft			
		1.7.-30.9.2003	1.7.-30.9.2004	1.1.-30.9.2003	1.1.-30.9.2004
<b>Nettoumsatz</b>		<b>2 492</b>	<b>2 526</b>	<b>7 469</b>	<b>7 525</b>
Übrige betriebliche Erträge		51	43	143	143
<b>Total</b>		<b>2 543</b>	<b>2 569</b>	<b>7 612</b>	<b>7 668</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand		446	469	1 242	1 370
Personalaufwand		526	513	1 669	1 610
Übriger Betriebsaufwand		431	437	1 176	1 287
Abschreibungen auf Sachanlagen		381	493	1 162	1 199
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		37	37	105	111
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>1 821</b>	<b>1 949</b>	<b>5 354</b>	<b>5 577</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>722</b>	<b>620</b>	<b>2 258</b>	<b>2 091</b>
Finanzaufwand		(45)	(57)	(169)	(147)
Finanzertrag		2	47	104	114
<b>Gewinn vor Ertragssteuern, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteilen</b>		<b>679</b>	<b>610</b>	<b>2 193</b>	<b>2 058</b>
Ertragssteuern		(144)	(141)	(439)	(423)
<b>Gewinn vor anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteilen</b>		<b>535</b>	<b>469</b>	<b>1 754</b>	<b>1 635</b>
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		13	2	25	9
Minderheitsanteile		(90)	(90)	(292)	(265)
<b>Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen</b>		<b>458</b>	<b>381</b>	<b>1 487</b>	<b>1 379</b>
Periodenergebnis aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	6	(36)	-	(113)	5
Veräusserungsverlust aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel) einschliesslich Ausbuchung kumulative Umrechnungsverluste	6	-	-	-	(246)
<b>Reingewinn</b>		<b>422</b>	<b>381</b>	<b>1 374</b>	<b>1 138</b>
<b>Gewinn (Verlust) pro Aktie (in CHF)</b>					
- aus weitergeführten Geschäftsbereichen		6,91	5,93	22,45	21,05
- aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)		(0,54)	-	(1,70)	(3,66)
- Reingewinn		6,37	5,93	20,75	17,39
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)		66 203	64 244	66 203	65 459

# Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		31.12.2003	30.9.2004
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		3 104	3 280
Kurzfristige Finanzanlagen		251	632
Übriges Umlaufvermögen		2 529	2 662
Laufende Ertragssteuerguthaben		4	1
Aktiven aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	6	1 718	-
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>7 606</b>	<b>6 575</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen		6 971	6 487
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		40	45
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen		401	327
Langfristige Finanzanlagen		1 337	1 619
Latente Ertragssteuerguthaben		185	38
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>8 934</b>	<b>8 516</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>16 540</b>	<b>15 091</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3	515	482
Laufende Ertragssteuerschulden		124	247
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2 062	2 246
Verbindlichkeiten aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	6	827	-
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>3 528</b>	<b>2 975</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3	2 424	2 446
Personalvorsorgeverpflichtungen		1 113	1 111
Latente Ertragssteuerschulden		383	372
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		692	636
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>4 612</b>	<b>4 565</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>8 140</b>	<b>7 540</b>
<b>Minderheitsanteile</b>		<b>731</b>	<b>636</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>7 669</b>	<b>6 915</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>16 540</b>	<b>15 091</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		30.9.2003	30.9.2004
<b>Geldflüsse aus operativer Tätigkeit</b>			
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		3 525	3 401
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Tätigkeit		18	(173)
Abnahme Personalvorsorgeverpflichtungen		(17)	(2)
Nettozinsergebnis		(38)	(27)
Ertragssteuerzahlungen		(18)	(164)
<b>Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit</b>		<b>3 470</b>	<b>3 035</b>
<b>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen		(772)	(775)
Einnahmen aus Verkauf von debitel, netto	6	-	573
Erwerb und Verkauf von übrigen Beteiligungen, netto		(56)	15
Erwerb und Verkauf von kurzfristigen Finanzanlagen, netto		(3)	(397)
Gewährung und Rückzahlung von Darlehen und übrigen langfristigen Finanzanlagen, netto		2	68
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		14	27
<b>Nettoausgaben aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(815)</b>	<b>(489)</b>
<b>Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Rückzahlung und Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten, netto		(848)	(78)
Aktienrückkauf	4	-	(1 061)
Nennwertrückzahlung		(530)	-
Zahlung von Gewinnausschüttungen		(794)	(861)
Zahlung von Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre		(390)	(360)
<b>Nettoausgaben aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(2 562)</b>	<b>(2 360)</b>
<b>Nettozunahme flüssige Mittel</b>		<b>93</b>	<b>186</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr		1 512	3 104
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		15	(4)
Geldflüsse mit nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)		46	(6)
<b>Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode</b>		<b>1 666</b>	<b>3 280</b>

In der Geldflussrechnung sind die Geldflüsse und Bestände an flüssigen Mitteln aus dem nicht weitergeführten Geschäftsbereich (debitel) nicht enthalten. Die Geldflüsse von debitel sind der Erläuterung 6 im Anhang zu entnehmen.

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In Millionen CHF	ungeprüft						Total Eigen- kapital
	Anhang	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	
<b>Bestand am 31. Dezember 2002</b>		<b>596</b>	<b>572</b>	<b>6 491</b>	<b>(1)</b>	<b>(359)</b>	<b>7 299</b>
Umrechnungsdifferenzen		-	-	-	-	135	135
Marktwertanpassungen		-	-	-	-	22	22
<b>In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Gewinne</b>		-	-	-	-	<b>157</b>	<b>157</b>
Nennwertrückzahlung		(530)	-	-	-	-	(530)
Zahlungen von Gewinnausschüttungen des Jahres 2002		-	-	(795)	-	-	(795)
Reingewinn		-	-	1 374	-	-	1 374
<b>Bestand am 30. September 2003</b>		<b>66</b>	<b>572</b>	<b>7 070</b>	<b>(1)</b>	<b>(202)</b>	<b>7 505</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2003</b>		<b>66</b>	<b>572</b>	<b>7 296</b>	<b>(1)</b>	<b>(264)</b>	<b>7 669</b>
Umrechnungsdifferenzen		-	-	-	-	(16)	(16)
Marktwertanpassungen		-	-	-	-	(15)	(15)
<b>In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Verluste</b>		-	-	-	-	<b>(31)</b>	<b>(31)</b>
Ausbuchung Umrechnungsverluste aus Veräusserung debitel	6	-	-	-	-	238	238
Aktienrückkauf	4	-	-	-	(1 238)	-	(1 238)
Zahlungen von Gewinnausschüttungen des Jahres 2003		-	-	(861)	-	-	(861)
Reingewinn		-	-	1 138	-	-	1 138
<b>Bestand am 30. September 2004</b>		<b>66</b>	<b>572</b>	<b>7 573</b>	<b>(1 239)</b>	<b>(57)</b>	<b>6 915</b>

# Anhang zum Zwischenbericht

## 1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2003.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst. Die Anpassungen betreffen den Ausweis von debitel (siehe Erläuterung 6) und die Segmentinformationen (siehe Erläuterung 2).

## 2 Ergebnisse nach Segmenten

Seit Anfang 2004 richtet sich Enterprise Solutions auf Kunden mit komplexen, lösungsorientierten Telekom-Bedürfnissen aus – das sind rund 4 000 Schweizer Grossfirmen – während Fixnet alle standardisierten Telekom-Produkte für den Privat- und Geschäftskundenmarkt anbietet. Aus diesem Grund übernahm Fixnet von Enterprise Solutions die Betreuung von rund 46 000 Kunden. Zudem traten zum gleichen Zeitpunkt über 100 Mitarbeitende von Enterprise Solutions zu Fixnet über. Bedingt durch diese Änderung wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen der neuen Struktur angepasst.

Das Segment «Fixnet» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Privat- und Geschäftskunden, den nationalen und internationalen Telefonverkehr für Privatkunden, die Benutzung des Swisscom-Festnetzes durch andere nationale und internationale Anbieter, Payphone Services, Operator Services und das Geschäft mit Telefonkarten. Weiter sind im Segment Fixnet Aktivitäten für Mietleitungen, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

«Mobile» umfasst zur Hauptsache den nationalen und internationalen Mobilfunkverkehr von Swisscom Kunden in der Schweiz oder im Ausland generierte Gespräche sowie Roaming mit ausländischen Anbietern deren Kunden das GSM-Netz von Swisscom nutzen. Weiter sind Value-Added-Services, Datenverkehr und der Verkauf von Mobilfunk-Endgeräten enthalten.

«Enterprise Solutions» beinhaltet im Wesentlichen den nationalen und internationalen Festnetzverkehr für Geschäftskunden, Aktivitäten für nationale und internationale Mietleitungen, Intranet Services, nationale und – über die Infonet Schweiz AG – internationale Private Network Services. Des weiteren sind sonstige Dienstleistungen wie das Geschäft mit Business Numbers, Consulting und Business Internet Services sowie Public Data Network Services enthalten.

Das Segment «Übrige» enthält hauptsächlich Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG und die Billag Gruppe.

«Corporate» umfasst die Kosten des Headquartiers, die Immobiliengesellschaft, die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG und Kosten, die nicht direkt einem Segment zugeordnet werden können.

«debitel» wird als Folge des Verkaufs im Konzernabschluss Swisscom als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen.

# Anhang zum Zwischenbericht

30.9.2003 In Millionen CHF	ungeprüft						Total
	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	Übrige	Corporate	Elimination	
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 405	2 635	812	569	48	-	7 469
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	872	460	97	411	448	(2 288)	-
<b>Nettoumsatz</b>	<b>4 277</b>	<b>3 095</b>	<b>909</b>	<b>980</b>	<b>496</b>	<b>(2 288)</b>	<b>7 469</b>
Segmentaufwand	(2 651)	(1 541)	(847)	(800)	(393)	2 288	(3 944)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1 626</b>	<b>1 554</b>	<b>62</b>	<b>180</b>	<b>103</b>	-	<b>3 525</b>
<i>Marge in %</i>	<i>38,0</i>	<i>50,2</i>	<i>6,8</i>	<i>18,4</i>	<i>20,8</i>	-	<i>47,2</i>
Abschreibungen	(808)	(234)	(27)	(122)	(46)	-	(1 237)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill</b>	<b>818</b>	<b>1 320</b>	<b>35</b>	<b>58</b>	<b>57</b>	-	<b>2 288</b>
Abschreibungen Goodwill	(5)	-	-	(25)	-	-	(30)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>813</b>	<b>1 320</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>57</b>	-	<b>2 258</b>

30.9.2004 In Millionen CHF	ungeprüft						Total
	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	Übrige	Corporate	Elimination	
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 415	2 758	740	558	54	-	7 525
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	869	502	106	379	404	(2 260)	-
<b>Nettoumsatz</b>	<b>4 284</b>	<b>3 260</b>	<b>846</b>	<b>937</b>	<b>458</b>	<b>(2 260)</b>	<b>7 525</b>
Segmentaufwand	(2 621)	(1 760)	(745)	(774)	(484)	2 260	(4 124)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1 663</b>	<b>1 500</b>	<b>101</b>	<b>163</b>	<b>(26)</b>	-	<b>3 401</b>
<i>Marge in %</i>	<i>38,8</i>	<i>46,0</i>	<i>11,9</i>	<i>17,4</i>	<i>-5,7</i>	-	<i>45,2</i>
Abschreibungen	(836)	(269)	(11)	(118)	(39)	-	(1 273)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill</b>	<b>827</b>	<b>1 231</b>	<b>90</b>	<b>45</b>	<b>(65)</b>	-	<b>2 128</b>
Abschreibungen Goodwill	(5)	-	-	(32)	-	-	(37)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>822</b>	<b>1 231</b>	<b>90</b>	<b>13</b>	<b>(65)</b>	-	<b>2 091</b>

In Millionen CHF	ungeprüft	
	31.12.2003	30.9.2004
<b>3 Finanzverbindlichkeiten</b>		
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeit aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 339	1 419
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	1 131	1 066
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	15
<b>Total</b>	<b>2 485</b>	<b>2 500</b>
Abzüglich kurzfristiger Teil	(61)	(54)
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2 424</b>	<b>2 446</b>
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	61	54
Kurzfristiger Betriebskredit	256	252
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	198	176
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>515</b>	<b>482</b>

#### 4 Aktienrückkauf

Ende Mai 2004 lancierte Swisscom ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von bis zu CHF 2 Milliarden. Der Aktienrückkauf erfolgt über die zweite Handelslinie («at market»). Dem Verkäufer wird der Kaufpreis der Aktie abzüglich die Verrechnungssteuer von 35% vergütet. Per 30. September 2004 wurden 2 996 000 beziehungsweise 4,5% der ausstehenden Aktien für insgesamt CHF 1 238 Millionen zurückgekauft. Davon entfallen 35% oder CHF 433 Millionen auf die Verrechnungssteuer. Bis zum 30. September 2004 wurden davon CHF 256 Millionen an die Steuerbehörde bezahlt. Der verbleibende Teil von CHF 177 Millionen wird im vierten Quartal bezahlt. Die erworbenen Aktien sind zur Kapitalherabsetzung an der nächsten ordentlichen Generalversammlung vorgesehen.

#### 5 Wertminderung auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Aufgrund des anhaltenden Preis- und Margenzerfalls im internationalen Transit- und Terminierungsgeschäfts nahm Swisscom eine Neubeurteilung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte dieses Bereichs vor. In diesen Vermögenswerten sind insbesondere langfristige Nutzungsrechte an internationalen Seekabel-Konsortien enthalten. Der Bereich qualifizierte neu als eigenständige zahlungsmittelgenerierende Einheit (Cash Generating Unit). Auf Grund dieser Neubeurteilung erfasste Swisscom per 30. September 2004 eine ausserplanmässige Wertminderung (Impairment). Diese Wertminderung stellt die Differenz zwischen dem Buchwert der Nettoaktiven und dem Nutzungswert (Value in Use) dar. Der Nutzungswert wurde auf der Grundlage einer Prognose der künftigen Geldflüsse bestimmt, die mit einem Zinssatz von 10,9% abdiskontiert wurden. Die Nutzungswertberechnung ergab einen Wert von CHF 40 Millionen verglichen mit dem Buchwert von CHF 190 Millionen. Die Differenz von CHF 150 Millionen wurde als ausserplanmässige Wertminderung (Impairment) auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen im Segment Fixnet verbucht.

## 6 Nicht weitergeführter Geschäftsbereich (debitel)

Swisscom hat am 29. April 2004 einen Vertrag über den Verkauf der Beteiligung an debitel an die Telco Holding S.à.r.l. Luxemburg abgeschlossen. Hinter der Telco Holding S.à.r.l. stehen Fonds, die von der Private Equity Gesellschaft Permira beraten werden. Am 8. Juni 2004 vollzog Swisscom den Verkauf ihrer Beteiligung an debitel an die Telco Holding S.à.r.l. Luxemburg für insgesamt EUR 640 Millionen. Vor dem Verkauf erwarb Swisscom im April 2004 von ElectronicPartner (EP) 2% der debitel Aktien und erhöhte so vor Abschluss des Verkaufsvertrags den Anteil an debitel auf 95%. Vom Verkaufspreis werden EUR 430 Millionen in Bar bezahlt. Für den restlichen Teil des Verkaufspreises von EUR 210 Millionen wurde einer 100% Tochtergesellschaft der Telco Holding S.à.r.l. zwei Darlehen (Vendor Loan Notes) in Höhe von je EUR 105 Millionen gewährt.

Zum Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion hat Swisscom EUR 400 Millionen in Bar erhalten. Der Geldeingang der aufgeschobenen Kaufpreiszahlung von EUR 30 Millionen wird im vierten Quartal 2004 erwartet. Die Rückzahlung der Darlehen von insgesamt EUR 210 Millionen ist in sieben bzw. acht Jahren vorgesehen. Die erstmalige Verbuchung der Darlehen erfolgt zum Marktwert (Fair Value) und in den Folgeperioden nach der Effektivzinsmethode. Für die Marktwertbewertung wurde ein Zinssatz von 12,5% zu Grunde gelegt.

Swisscom verpflichtete sich vertraglich, gewisse finanzielle Verpflichtungen einer Tochtergesellschaft von debitel zu finanzieren. Swisscom hat gemäss Kaufvertrag das Recht, sobald gewisse vertragliche Bedingungen erfüllt sind, die Kontrolle dieser Tochtergesellschaft wieder zu übernehmen und somit ihre allfälligen Verpflichtungen zu minimieren. Die Käuferin hat zudem das Recht, diese Tochtergesellschaft wieder an Swisscom zurückzukaufen.

Weiter hat Swisscom der Käuferin im Rahmen des Kaufvertrags Gewährleistungen abgegeben. Aus heutiger Sicht betragen die maximalen Risiken rund EUR 110 Millionen.

Der Umsatz und das Periodenergebnis von debitel bis zum Vollzug der Transaktion betragen CHF 1 917 Millionen (Vorjahresperiode: CHF 3 358 Millionen) bzw. CHF 5 Millionen (Vorjahresperiode: minus CHF 113 Millionen). Darin sind Goodwillabschreibungen von CHF 57 Millionen (Vorjahresperiode: CHF 128 Millionen) enthalten.

Die Transaktion hatte einen Veräusserungsverlust von CHF 246 Millionen zur Folge. Darin ist die bereits früher kommunizierte Ausbuchung des seit dem Kauf von debitel im Jahr 1999 angefallenen und in den anderen Reserven im Konzerneigenkapital ergebnisneutral bilanzierten Fremdwährungsverlustes von CHF 238 Millionen enthalten.

debitel wird als Folge des Verkaufs im Konzernabschluss als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

Aus nachfolgenden Aufstellungen gehen Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung aus der operativen Tätigkeit von debitel bis zum Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion hervor:

In Millionen CHF	ungeprüft	
	30.9.2003	8.6.2004
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Nettoumsatz	3 358	1 917
Betriebsaufwand	(3 276)	(1 830)
Abschreibungen auf Sachanlagen und übrigen immateriellen Anlagen	(49)	(26)
Abschreibungen auf Goodwill	(128)	(57)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(95)</b>	<b>4</b>
Finanzergebnis	2	31
Ertragssteuern	(15)	(30)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	(2)	3
Minderheitsanteile	(3)	(3)
<b>Periodenergebnis aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich</b>	<b>(113)</b>	<b>5</b>

In Millionen CHF	ungeprüft	
	31.12.2003	8.6.2004
<b>Bilanz</b>		
Flüssige Mittel	133	131
Übriges Umlaufvermögen	614	580
Goodwill	710	665
Übriges Anlagevermögen	261	265
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 718</b>	<b>1 641</b>
Finanzverbindlichkeiten	81	76
Übriges Fremdkapital	726	671
Minderheiten	20	14
<b>Total Fremdkapital und Minderheiten</b>	<b>827</b>	<b>761</b>
<b>Total Nettoaktiven</b>	<b>891</b>	<b>880</b>

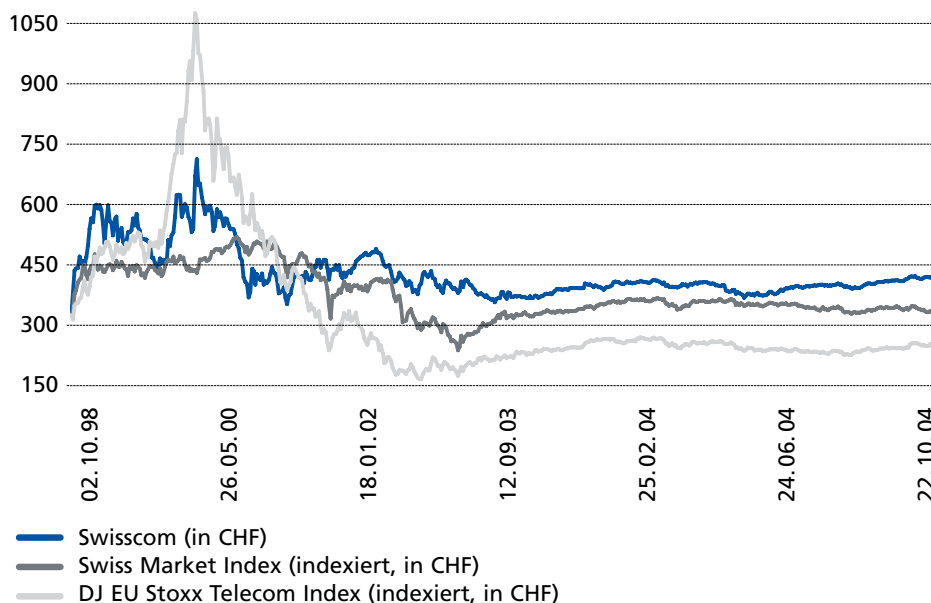
In Millionen CHF	ungeprüft	
	30.9.2003	8.6.2004
<b>Geldflussrechnung</b>		
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit	8	85
Nettoausgaben aus Investitionstätigkeit	(7)	(19)
Nettoausgaben aus Finanzierungstätigkeit	(9)	(68)
<b>Total Nettoeinnahmen</b>	<b>(8)</b>	<b>(2)</b>

Der Veräusserungsverlust von debitel setzt sich wie folgt zusammen:

In Millionen CHF	ungeprüft
	8.6.2004
<b>Barzahlung</b>	<b>613</b>
Erwerb von zusätzlichen Anteilen an debitel	(31)
Transaktionskosten	(9)
<b>Nettoeinnahmen</b>	<b>573</b>
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung	45
Marktwert (Fair Value) der gewährten Darlehen (Vendor Loan Notes)	254
<b>Nettoverkaufserlös</b>	<b>872</b>
Veräusserte Nettoaktiven	(880)
Ausbuchung kumulative Umrechnungsverluste aus dem Eigenkapital	(238)
<b>Veräusserungsverlust</b>	<b>(246)</b>

# Aktionärsinformationen

Die Swisscom-Aktie an der virt-x: Kursentwicklung seit IPO



31.12.2003 – 30.9.2004

	virt-x	NYSE
Schlusskurs per 31.12.2003	CHF 408,00	USD 32,84
Schlusskurs per 30.9.2004 <sup>1)</sup>	CHF 433,00	USD 34,72
Höchstkurs <sup>1)</sup>	CHF 434,00	USD 34,82
Tiefstkurs <sup>1)</sup>	CHF 382,50	USD 30,00
Total Handelsvolumen in Aktien	20 933 563	2 947 200
Tagesdurchschnitt in Aktien	110 177	15 677
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 8 645,87	USD 96,27
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 45,50	USD 0,51

Quelle: Bloomberg  
<sup>1)</sup> bezahlte Kurse

## Informationen zur Aktie

Das Aktienkapital besteht aus 66 203 261 Namensaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft 41 531 200 Namensaktien (62,7%) besitzt. Per Ende September 2004 weist Swisscom 71 182 eingetragene Aktionäre und einen durchschnittlichen Dispobestand von rund 12% aus. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Die an der ordentlichen Generalversammlung 2004 beschlossene Dividendenzahlung von CHF 13 pro Aktie (Vorjahr CHF 12) erfolgte am 30. April 2004. Zusätzlich zur Dividendenzahlung von insgesamt CHF 861 Millionen lancierte Swisscom am 24. Mai 2004 einen Aktienrückkauf im Umfang von bis zu CHF 2 Milliarden. Per Ende September 2004 hat Swisscom 2 996 000 bzw. 4,5% der Aktien für insgesamt CHF 1 238 Millionen über die zweite Handelslinie (Symbol: «SCMNE») erworben. Die erworbenen Aktien sind zur Kapitalherabsetzung an der ordentlichen Generalversammlung vorgesehen.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

## Finanzkalender

10. März 2005	Jahresergebnis 2004
26. April 2005	Generalversammlung, Luzern
29. April 2005	Dividendenzahlung
12. Mai 2005	Zwischenbericht 1. Quartal 2005
11. August 2005	Halbjahresbericht 2005
10. November 2005	Zwischenbericht 3. Quartal 2005

## Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874 251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 an der New York Stock Exchange unter dem Symbol «SCM» (Valorennummer 949 527) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX
virt-x, London <sup>1)</sup>	SCMNE, VX	SCMNE.VX	SCMNE, VTX
NYSE, New York	SCM	SCM	SCM, NYS

<sup>1)</sup> zweite Handelslinie

## Ausschüttungspolitik

Die Politik von Swisscom ist, die frei verfügbaren Mittel (Equity Free Cash Flow) jährlich auszuschütten. Die für die Ausschüttung zur Verfügung stehenden Mittel setzen sich aus den Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre zusammen. Die Ausschüttung erfolgt jeweils über eine Dividende, die rund die Hälfte des um einmalige Transaktionen bereinigten Reingewinns beträgt, einen allfälligen Aktienrückkauf oder - wie im Jahr 2003 zum letzten Mal - über eine Nennwertrückzahlung. Ein Aktienrückkauf muss nicht gleichzeitig mit der Dividendenausschüttung erfolgen.

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und Englisch.  
Die deutsche Version ist verbindlich.

**Zukunftsbezogene  
Stellungnahme**

This communication contains Statements that constitute «forward-looking Statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's past and future filings and reports filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Für allgemeine Informationen:

Swisscom AG  
Group Communications  
CH-3050 Bern

T +41 31 342 36 78

F +41 31 342 27 79

E [swisscom@swisscom.com](mailto:swisscom@swisscom.com)  
[www.swisscom.com](http://www.swisscom.com)

Für Finanzinformationen:

Swisscom AG  
Investor Relations  
CH-3050 Bern

T +41 31 342 25 38

F +41 31 342 64 11

E [investor.relations@swisscom.com](mailto:investor.relations@swisscom.com)  
[www.swisscom.com/ir](http://www.swisscom.com/ir)